

So nutzen Sie die MINTtoolbox in Ihrem Unternehmen

www.minttoolbox.de

MINTtoolbox
Mehr Frauen in Technikunternehmen

INITIATIVE
NEUE
QUALITÄT
DER ARBEIT

Ideen für die Unternehmenspraxis

Junge Frauen begeistern

Familien unterstützen

Bekanntheit steigern

Mitarbeiterinnen fördern

Unternehmenskultur entwickeln

Instrumente und Erfahrungen nutzen

An wen richtet sich die MINTtoolbox?
Welche Ziele verfolgt die MINTtoolbox?
Was hat die MINTtoolbox zu bieten?
Wie können Sie die MINTtoolbox einsetzen?
Wie ist die MINTtoolbox entstanden?
Was ist das Besondere an der MINTtoolbox?

An wen richtet sich die MINTtoolbox?

Die MINTtoolbox richtet sich in erster Linie an Personalverantwortliche in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im gewerblich-technischen Bereich, die den Anteil weiblicher Fach- und Nachwuchskräfte in ihrem Unternehmen deutlich und nachhaltig erhöhen möchten und daran interessiert sind, eine frauen- und familienfreundliche Unternehmenskultur zu etablieren.

Welche Ziele verfolgt die MINTtoolbox?

Die MINTtoolbox möchte Personalverantwortlichen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) Ideen an die Hand geben, wie man mit einfachen und in der Praxis erprobten Mitteln mehr weiblichen Nachwuchs ansprechen kann und wie die bereits in den Unternehmen tätigen Fachfrauen gefördert werden können, um ihr volles Potenzial als Fach- und Führungskraft zu heben. Gerade kleine und mittlere Unternehmen tun bereits viel Gutes - vermarkten ihre Unternehmenswerte aber zu wenig. Das führt dazu, dass potenzielle weibliche Nachwuchskräfte oft gar nicht wissen, wie toll es für sie sein könnte, in einem solchen Unternehmen zu arbeiten. Ziel der MINTtoolbox ist es, Ihre Arbeit an einer familien- und frauenfördernden Unternehmenskultur mit Ideen zu unterstützen, um Ihre Arbeitgeberattraktivität zu steigern, mehr weiblichen Nachwuchs anzusprechen und weibliche Mitarbeiter zu binden.

Was hat die MINTtoolbox zu bieten?

Die MINTtoolbox bietet Instrumente zur Nachwuchsgewinnung junger Technik-Talente, Wege zur Entwicklung einer modernen Unternehmenskultur und Strategien zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität Ihres Unternehmens. Über 50 Best-Practice-Beispiele aus kleineren und mittleren Unternehmen der Technik- und IT-Branche zeigen Erfahrungen und konkrete Handlungsschritte auf in den Bereichen


- Nachwuchsakquise – besonders die Ansprache junger Frauen
- Familienfreundliche Angebote (z.B. flexible Arbeitszeiten, betriebliche Kinderbetreuung)
- Frauenförderung (z.B. Mentoring, Laufbahnplanung)
- Stärkung der Arbeitgebermarke (z.B. Außendarstellung, Kooperationen, Mitarbeitergewinnung mit sozialen Netzwerken)
- Mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur (z.B. Kommunikation, Wertschätzung)

Wie können Sie die MINTtoolbox einsetzen?

Sie können die MINTtoolbox wie einen Online Karteikasten/Katalog nutzen. Über die Suchfunktion ist es möglich, Ergebnisse zu bestimmten Fragen zu finden oder sich von der Inhaltsübersicht in den einzelnen Themenbereichen inspirieren zu lassen. Der Einstieg in die MINTtoolbox ist an jeder Stelle möglich. Seiten die Ihnen gut gefallen, können Sie sich in Ihren Favoriten speichern oder ausdrucken.

Familien unterstützen

Familien- und lebensphasenorientierte Personalpolitik steigert nicht nur die Arbeitgeberattraktivität, sie hat auch einen großen betriebswirtschaftlichen Nutzen.



Wenn junge Frauen (und auch zunehmend Männer) nach einem Arbeitgeber oder Ausbildungsunternehmen Ausschau halten, stellen sie auch die Frage, wie sie Arbeitszeit, Familienzeit und Privatleben vereinbaren können. Viele befürchten, dass ihre berufliche Karriere Schaden nimmt, wenn sie wegen Kinderbetreuung oder Angehörigenpflege eine berufliche Auszeit nehmen. Als modernes Unternehmen sollten Sie deshalb die Themen Wiedereinstieg nach der Elternzeit, Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und individuelle Modelle der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Betracht ziehen.

[Home](#)

Vorüberlegungen

- Ideensammlung: Familien fördern**
Mit vielfältigen Maßnahmen können Unternehmen Familien unterstützen

Angebote für Familien

- Betriebliche Kinderbetreuung: Großtagespflege**
Eine Form der Kindertagesbetreuung für bis zu drei Kinder (Mit Best-Practice-Beispiel)
- Werdende Eltern unterstützen**
Durch Wertschätzung und Informationen zeigen Unternehmen den Nachwuchs freudig (Mit Best-Practice-Beispiel)
- Kooperationen mit Kindertagesstätten**
Belegplätze: Betreuungsmöglichkeit für Kinder
- Vereinbarkeit von Beruf und Pflege**
Wie Sie Mitarbeiterinnen unterstützen, die Angehörige pflegen
- Familienfreundliche Zusatzangebote**
Durch (Informations-)Veranstaltungen oder Workshops
- Den Wiedereinstieg gestalten**
Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen

Arbeitszeitmodelle

Volltextsuche

Geben Sie einen Suchbegriff ein und klicken Sie auf den Button oder drücken Sie auf Enter.

unternehmenskultur

Suchergebnis

- Mehr Erfolg durch lebensphasenorientierte Personalpolitik**
Interview mit Christiane Flüter-Hoffmann vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW)
- Auditierung mit dem „INQA-Audit Zukunftsfähige Unternehmenskultur“**
Ganzheitliche Lösungsansätze für die individuellen Herausforderungen Ihres Unternehmens (Mit Best-Practice-Beispiel)
- INQA-Audit Zukunftsfähige Unternehmenskultur**
Die ELHA-MASCHINENBAU Liemke KG lässt ein ganzheitliches und personalpolitisches Audit durchführen: Das INQA-Audit Zukunftsfähige Unternehmenskultur.
- Frauenförderung braucht Nachhaltigkeit**
Das Thema Frauen, Mädchen und MINT im Unternehmen verstetigen

Es gibt sechs verschiedene Themenbereiche. Jeder Themenbereich enthält eine Übersicht der enthaltenen Handlungsempfehlungen. Wählen Sie eine Handlungsempfehlung aus, erhalten Sie zunächst eine detaillierte Beschreibung von Handlungsschritten mit Zielgruppen, Zielen und Durchführungstipps. Dann können Sie auf Best-Practice-Beispiele aus einzelnen Unternehmen zugreifen, zum Beispiel Erfahrungsberichte von Personalverantwortlichen, Interviews mit Beschäftigten oder Fachleuten und Anschauungsmaterial. Ergänzt werden die Beispiele durch Downloadmöglichkeiten von Broschüren und nützlichen Formularen sowie Links zu weiterführenden Informationen im Netz.

Zu den Themenbereichen:



In dieser Rubrik finden Sie Vorschläge, wie Sie Mädchen und Frauen ermutigen, Ihr Unternehmen kennen lernen zu wollen und sich bei Ihnen zu bewerben. Es werden Ideen vorgestellt, wie lebendige Betriebserkundungen oder Schnupperpraktika aussehen können, wie sie weibliche Botschafter einsetzen oder welche Angebote Sie auf Ausbildungsmessen machen können. Die hier dargestellten Handlungsempfehlungen unterstützen Sie dabei, besonders für Schülerinnen und Studentinnen positive Erfahrungen in Ihrem Unternehmen zu gestalten.



Familien unterstützen

Unter dieser Themensäule finden Sie verschiedene Maßnahmen, die Sie durchführen können, um Beschäftigte mit Familien zu unterstützen. Dabei zeigen die vorgestellten Beispiele, dass Arbeitgeber schon in der Familienplanungsphase viel für die Mitarbeiter/innen tun können, zum Beispiel durch Informationsangebote für werdende Eltern. Weitere Themen sind: Wie organisiert man (betriebliche) Kinderbetreuung? Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es beim Wiedereinstieg? Welche Arbeitszeitmodelle sind familienfreundlich? Entsprechende Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis ergänzen die Sammlung.



Bekanntheit steigern

Employer Branding und gezieltes Ausbildungsmarketing wird in Zeiten des Fachkräftemangels gerade für KMU immer wichtiger, um sich am Arbeitsmarkt positiv abzuheben. In dieser Rubrik finden Sie in der Betriebspraxis erprobte Handlungsschritte, wie Sie zum Beispiel Ihre Online-Karriereseite gestalten können, was Sie bei einem Tag der offenen Tür beachten sollten und wie Sie gezielt Mädchen für eine technisch-gewerbliche Ausbildung gewinnen können.



Mitarbeiterinnen fördern

Um mehr Frauen für Ihr Unternehmen zu gewinnen und sie dort auch zu halten, ist es wichtig, neue Wege in der Förderung weiblicher Mitarbeiter zu gehen. In diesem Kapitel sind sowohl Angebote aufgezeigt, die sich an junge Frauen in der Ausbildung richten als auch Programme für weibliche Fachkräfte, wie z.B. Patenschaften, (Cross-)mentoring, internes Talentmanagement oder individuelle Laufplanplanung.



Eine Unternehmenskultur, die Wertschätzung und gesundes Betriebsklima verfolgt, unterstützt damit Frauen und Vielfalt im Unternehmen. In dieser Rubrik finden Sie Ideen, wie Sie die Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen durch äußere Faktoren wie Arbeitskleidung, Willkommenspakete oder die Gestaltung der Arbeitsräume steigern können. Und es werden Maßnahmen beschrieben, die KMU darin unterstützen, mehr Vielfalt, Offenheit, Kommunikation und Wertschätzung im Unternehmen zu etablieren.



Hier finden Sie eine Auswahl von Links zu Arbeitshilfen und Leitfäden, die Sie dabei unterstützen können, den Anteil weiblicher Fach- und Nachwuchskräfte in Ihrem Unternehmen nachhaltig zu erhöhen, die Arbeitskultur zu verbessern und damit die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Die Auswahl bietet Anregungen, um die in der MINTtoolbox angesprochenen Themenbereiche weiter zu vertiefen.

Wie ist die MINTtoolbox entstanden?

Der Grundstock der in der MINTtoolbox vorgestellten Ideen und Maßnahmen sind im Projekt MINTrelation Zukunftswerkstatt Technikberufe entstanden, das im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit zwischen 2013 und 2016 gefördert wurde. Das Projekt hatte zum Ziel, vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, vor allem kleine und mittelständische Unternehmen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit besonders im Hinblick auf die Akquise und die Bindung weiblicher Fachkräfte zu unterstützen. In innovativer Weise brachte das Projekt drei Zielgruppen in einen Dialog: Geschäftsleitungen/Personalverantwortliche in Unternehmen der Metall-, Elektro- und IT-Branche, weibliche Auszubildende und Fachkräfte aus den Unternehmen und Schülerinnen/Studentinnen. Nach intensiven Betriebserkundungen durch die Schülerinnen und Studentinnen entwickelten alle beteiligten Gruppen in gemeinsamen Workshops Zukunftsszenarien zu attraktiven und motivierenden Arbeitsbedingungen, die besonders den Aspekt Frauen- und Familienfreundlichkeit berücksichtigen. Die MINTtoolbox wurde erstellt von den Projektträgern LizzyNet GmbH und OWL MASCHINENBAU e.V. in Kooperation mit den am Projekt MINTrelation Zukunftswerkstatt Technikberufe beteiligten Firmen, die Anregungen für

die Inhalte der MINTtoolbox gaben und Best-Practice-Beispiele zu den verschiedenen Themen beisteuerten. (Beteiligte Firmen: <http://www.minttoolbox.de/1739.php>).

Die MINTtoolbox wird nach und nach weiterentwickelt durch Best-Practice-Beispiele auch von anderen Unternehmen. Dadurch bietet sie einen aktuellen Überblick über die Erfahrungen mit mitarbeiterorientierten Maßnahmen, die in den Unternehmen umgesetzt werden.

Was ist das Besondere an der MINTtoolbox?

Im Zentrum der MINTtoolbox stehen praxisnahe Beispiele, die in den Firmen bereits erfolgreich durchgeführt wurden. Jedes Beispiel zeigt sehr anschaulich, wie kleine und mittlere Unternehmen auch mit wenig Budget Veränderungen auf verschiedenen Ebenen umsetzen können, die sich langfristig positiv auf eine wertschätzende Unternehmenskultur auswirken. Die Themenauswahl in der MINTtoolbox wurde von Unternehmen selbst gesetzt und spiegelt die derzeit dringenden Handlungsbedarfe bezüglich Nachwuchsakquise, Familienfreundlichkeit, Frauenförderung und zeitgemäßem Employer Branding. Firmen, die kostenfrei ein weiteres Best-Practice-Beispiel zur MINTtoolbox beisteuern möchten, bitten wir, mit uns in Kontakt zu treten. Wir beraten Sie gerne bezüglich der Aufbereitung von Text und Bild.

Der Zugang zur MINTtoolbox ist niederschwellig und für alle Interessierten kostenfrei.

Anregungen, Fragen, Kontakt

Ulrike Schmidt
LizzyNet GmbH

Amsterdamer Str. 192
50735 Köln
Deutschland
Tel.: 0221/224-2563
Fax: 0221/224-2507
E-Mail: ulrike.Schmidt@mds.de

Internet: <http://www.minttoolbox.de>
Internet: <http://www.lizzynet.de>
Twitter: <http://www.twitter.com/LizzyNet>
Facebook: <http://www.facebook.com/Lizzynet.Portal>

Ein Projekt von



owImaschinenbau
Das Wirtschaftslippe

Gefördert durch



Im Rahmen der Initiative



Fachlich begleitet durch

